

Kassa 5270, Wechsel 21 862, Aussenstände 1 419 432, Kaut. 270 500, Feuerversich. 12 888, Beteilig. 10 000, Effekten 5000, Verlust 584 488. — Passiva: Stamm-Aktien 1 190 000, Vorz.-Aktien 500 000, Oblig. 907 000, Sparkasseneinlagen 983, Kredit. 4 518 535, Res. wegen Grubenverkauf 503, Avale 270 500, Res. f. Berufsgenoss. 18 000, do. für Oblig.-Zs. 20 823, Lebensversich.-Kasse 1611, Arb.-Unterstütz.-Kasse 10 515. Sa. M. 7 438 472.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Betriebs-Unk. 482 716, Oblig.-Zs. 40 590, Abschreib. 225 860. — Kredit: Vortrag 47 000, Betriebsüberschuss 117 677, Verlust 584 488. Sa. M. 749 167.

Dividenden: 1900—1905: 0, 0, 0, 0, 0, 0^o/. 1906—1909: Vorz.-Aktien: 6, 6, 0, 0^o%; St.-Aktien: 4, 4, 0, 0^o/. **Direktion:** Jonas Schmidt, Fritz Berg.

Prokuristen: Steph. Deisen, Gust. Braubach, Aug. Windorf.

Aufsichtsrat: Vors. Gen.-Dir. Komm.-Rat Carl Eswein, Ludwigshafen a. Rh.; Dr. Ferd. Lossen, Wiesbaden; Fabrikbes. Gustav Martin, Mülheim a. Rh.; Dr. Ferd. Lossen jr., Worms; Bank-Dir. Jos. Schayer, Ludwigshafen; Komm.-Rat W. Oswald, Coblenz.

Bensberg-Gladbacher Bergwerks- und Hütten-Act.-Ges. „Berzelius“ in Bensberg, Rheinl.

Gegründet: 28./11. 1872 durch Übernahme der Bergwerke u. Hütten der Gew. Berzelius. Letzte Statutänd. 19./5. 1906.

Zweck: Bergbau, namentlich auf Zinkerze u. Bleierze u. Zinkhüttenbetrieb mit Schwefelsäurefabrik. Die Ges. besitzt die Grube „Berzelius“ u. andere Bergwerkskonzessionen auf Zinkerze u. Bleierze, ferner die Bensberg-Gladbacher Zinkhütte mit Schwefelsäurefabrik (bei Bensberg), sowie ca. 180 ha Grundeigentum. In Betrieb sind die Grube „Berzelius“ u. die Zinkhütte mit Schwefelsäurefabrik, welche Anlagen 1899—1901 durch Errichtung einer Aufbereitungsanstalt, weiterer Röstöfen, eines Chamotte-Brennofens u. einer neuen Schwefelsäurefabrik (Anhydrit-Anlage) Erweiterung fanden, deren Herstell.-Kosten ca. M. 800 000 betragen. Der grössere Teil der verhütteten Zinkerze wird hinzugekauft, so 1899—1907: 70, 67, 55, 53, 62, 66, 58, 61, 69^o%; später nicht veröffentlicht. Die Zugänge auf Anlagekonten einschl. Geräte, Utensil. u. Mobil. betragen 1907 M. 649 629, 1908 M. 301 370, 1909 M. 337 308, wovon M. 309 126 auf Konto Zinkhütte etc. verbucht wurden. Die Abbauverhältnisse gestalteten sich 1907 ungünstiger u. die erzielten Aufschlüsse waren im allgemeinen weniger befriedigend als 1906. Der erzielte Gewinn einschl. Vortrag M. 138 063 wurde zu Abschreib. verwandt. 1908 war es möglich die Produktion auf der Höhe des Vorjahres zu halten, trotzdem die Erzführung sich nicht gebessert hat. Der verhältnismässige Tiefstand der Metallpreise hat 1908 auch bei der Ges. ungünstige Wirkung auf die finanziellen Erträgnisse ausgeübt, zumal die allg. Lage, speziell der Zinkhütten-Industrie, keine günstige war. Inzwischen ist 1909 zur Verbesserung dieser ungünstigen Verhältnisse die Gründung des Zinkhüttenverbandes erfolgt, dem auch die Ges. beigetreten ist. Das J. 1908 schloss nach M. 118 584 Abschreib. mit einem Verlust von M. 245 360 ab, wovon M. 190 117 durch Auflös. des R.-F. Deckung fanden, restliche M. 55 242 wurden vorgetragen u. konnten aus dem Gewinn von 1909 getilgt werden. 1909 hat sich die Erzführung der Gänge gegen 1908 gebessert.

Produktion:	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909
Bleierze	t 1440	1520	1614	1460	1700	1810	1540	1615	1717	1860
Blende	„ 4095	6490	6535	5385	5910	5665	5755	4485	4405	6880
Rohzink	„ 4617	5352	5212	5542	5752	5102	5680	5138	5720	5716
Schwefelsäure	„ 9099	9931	8993	10179	10364	10016	10930	8703	11582	12182
Verkauf: Rohzink	„ 4568	5316	5344	5572	5844	5094	5576	5336	5800	?
Durchschnittspreis	M. 40.54	34.06	37.10	41.94	45.18	50.76	54.14	47.68	40.34	44.30

per 100 kg Rohzink nach der Londoner Notierung.

Kapital: M. 3 000 000 in 6000 Aktien à M. 500. Das urspr. A.-K. von M. 4 200 000 wurde durch Schenkung von Aktien im Betrage von M. 240 000 seitens der Vorbesitzer auf M. 3 960 000 und lt. G.-V.-B. vom 26. Juni 1875 und 22. Febr. 1876 durch Abstempelung der Aktien von Thlr. 200 = M. 600 auf M. 500 auf M. 3 300 000, endlich lt. G.-V.-B. vom 30./6. 1876 u. 18./5. 1878 durch Rückkauf von 600 Aktien à M. 500 auf M. 3 000 000 herabgesetzt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Innerh. der ersten 6 Mon. **Stimmrecht:** 1 A. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vom Reingewinn 5^o/. z. R.-F., event. Sonderrücklagen, 4^o/. Div., vom verbleib. Betrag 10^o/. Tant. an A.-R. (mind. aber M. 7500, die auf jene 10^o/. Tant. angerechnet werden), Restbetrag zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundeigentum 227 736, Grubeneigentum, Konz. u. Betriebsanlagen 1 304 000, Zinkhütte, Schwefelsäurefabrik u. Wohngebäude 2 332 000, Geräte, Utensil. u. Mobil. 102 100, Erze, Rohzink u. Schwefelsäure 808 186, Material. 197 198, Debit. 562 897, Kassa 3752. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Kredit. u. Löhne 2 512 911, unerhob. Div. 495, Unterst.-F. 19 599, Gewinn (z. R.-F.) 4865. Sa. M. 5 537 871.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag aus 1908 55 242, Allg. Geschäfts-Unk. und Steuern 109 899, Vergüt. an A.-R. 7500, Zs. u. Diskont 109 255, Abschreib. 235 308, Gewinn (z. R.-F.) 4865. — Kredit: Gruben- u. Hüttenbetrieb, Bruttogewinn 521 531, verfall. Div. 540. Sa. M. 522 071.